



Leitfaden zur Aufnahme von Krippenkindern

Die Anmeldung muss mindestens ein halbes Jahr vor Platzbedarf in der Kita erfolgen.

1. Anmeldegespräch: Eltern, Kita-Leitung

- Die Eltern werden über das Angebot der Kita informiert, bekommen den Flyer und besichtigen mit der Leitung die Einrichtung
- Nach der Besichtigung können die Eltern , ihr Kind direkt anmelden

2. Aufnahme in die Kita

- Die Eltern werden schriftlich benachrichtigt und müssen innerhalb von 2 Wochen eine schriftliche Rückantwort mit Zu- oder Absage bei der Einrichtung abgeben.
- In Ausnahmefällen kann eine Zusage auch sehr kurzfristig erfolgen

3. Aufnahmegespräch: Eltern, Kind und 2 ErzieherInnen aus der Gruppe

- Ca. 4 Wochen vor der Aufnahme des Kindes
- Erklärung des Aufnahmeheftes (Erzieherin)
- Folgendes wird an die Eltern ausgegeben:
 - Ferienplan
 - Essensformular
 - Fotobuch
 - Formular „Das benötigt ihr Kind in der Krippe“
 - Formular „Wir sind neu hier“
 - Eingewöhnungskonzept
 - Parkerlaubnis
 - Fragebogen Erstgespräch
 - Letzte Vereinbarungen werden getroffen



4. Eingewöhnung

- Beginn mit dem Eintritt in die Krippe
- Die Eingewöhnung wird individuell für jedes Kind gestaltet und dauert in der Regel 2-4 Wochen.
- Für die Zeit der Eingewöhnung empfehlen wir den Eltern, dass immer dieselbe Bezugsperson (Elternteil oder Opa, Oma) das Kind begleitet.
- Am Ende jeden Eingewöhnungstages bespricht die Erzieherin mit dem begleitenden Elternteil den Verlauf des Tages und gibt eine Vorausschau auf den kommenden Tag.
- Die Eingewöhnung ist erst dann beendet, wenn das Kind eine sichere Bindung zur Erzieherin aufgebaut hat und sich jeder Zeit von ihr beruhigen lässt.

Im Detail:

1. Das Kind kommt mit der Bezugsperson in die Einrichtung, bleibt ca. 1 – 2 Stunden da und geht anschließend wieder nach Hause. In ersten 1-3 Tagen finden **keine** Trennungsversuche statt.
2. Bei den ersten Trennungsversuchen verabschiedet sich die Bezugsperson bewusst vom Kind, verlässt den Raum und verweilt in der Elternecke. Nach der zuvor vereinbarten Zeit kehrt sie in die Gruppe zurück und signalisiert „Ich bin wieder da!“
3. Die Zeiträume ohne Begleitperson vergrößern sich. Das Kind erlebt nun nach und nach Freispiel, Morgenkreis, Frühstück, Hofzeit, Mittagessen, Mittagsschlaf. Hierfür verlässt die Bezugsperson die Gruppe oder die Einrichtung. Wichtig ist, dass sie jeder Zeit erreichbar bleibt. Bei der Rückkehr in die Gruppe, verabschieden sich beide -Kind und Elternteil- und verlassen gemeinsam die Einrichtung.

5. Reflexionsgespräch nach der Eingewöhnungsphase

- 6-8. Wochen danach findet ein Gespräch mit den Eltern statt. Der Termin wird zwischen den ErzieherInnen und den Eltern vereinbart. Dabei ist es wichtig diesen außerhalb der Öffnungszeit und ohne Kind zu vereinbaren.

6. Entwicklungsgespräch / Elternsprechstunde

- Ca. nach 6 Monaten oder bei Bedarf wird ein Gespräch stattfinden, bei dem die ErzieherInnen anhand eines Beobachtungsbogens die Entwicklung des Kindes mit den Eltern besprechen. Es können weitere Anliegen an diesem Tag besprochen werden.

7. Übergangsgespräch

- 6 Wochen bevor das Kind die Krippengruppe verlässt findet mit der BezugserzieherIn aus der Krippe sowie der neuen Bezugsperson aus dem Kindergarten und den Eltern ein Gespräch statt. Hierbei wird der Übergang besprochen und die Räumlichkeiten gezeigt.